

Abschrift

Einweihungs= u. Ablaßbulle wegen einiger Altäre in der Kirchen zu Haina. den 13. Aug. 1498

Allen Christusverehrern sey bekannt, daß der in Christo verehrungs-
würdige Vater u. Herr, Herr Georius, durch Gottes u. des apostolischen
Stuhls Gnade Bischoff zu Nicopolis, u. des in Christo verehrungs-
würdigen Fürsten u. Herrn, Herrn Laurenzii, durch eben dieselbe Gna-
de Bischoff zu Würzburg, des östlichen Frankens Herzog u. päpstlicher
Generalvicar, im Jahre des Herrn 1498, zwei Tage vor der Him-
melfahrt der ruhmwürdigen Jungfrau, einen Hochaltar mit seinem
Chor der Pfarrkirche in Haina, zu Ehren des heil. Johannes, des Täufers,
des heil. Kreuzes, aller Heiligen u. der heil. Jungfrau u. Märtyrin
Catharina; - den Altar aber in der Sacristei zu Ehren der heil.
Margaretha, der heil. Barbara u. der heil. Aña, der Mutter der Jung-
frau Mariä; - darnach am 3ten Tag zum nächtlichen Gottesdienst
(Mette) der Himmelfahrt eben derselben glorwürdigen Jungfrau hat
ebenderselbe verehrungswürdige Vater einen Altar in der Mitte
dieser Kirche zu Ehren aller Apostel, des heil. Märtyrers Laurentius,
des heil. Georius, des heil. Wolfgang, der Jungfrau u. Märtyrin
Dorothea; - den Altar zur rechten Hand zu Ehren des heil. Georius,
der zehn Tausend Märtyrer, des Märtyrers Eustachus, der heil. Apo-
stel Petri u. Pauli, des heil. Kylians u. seiner Mitgenossen, des
Märtyrers Sebastian u. der heil. Ursula mit ihren Mitgenossen.
Den Altar zur Linken aber zu Ehren der glorwürdigen Gottge-
bäerin, der Jungfrau Mariä, der heil. Aña, ihrer Mutter, des

-2-

Antonius, der Katharina, der Bischöffe Urban, Nicolaus, Valentin u.
Vitus, der Märtyrer u. Jungfrauen u. s. w. geweiht u. gewidmet,
Allen Gläubigen in Christo, welche am Tage der Kirchweihe oder an den Tagen
der oben erwähnten Fürsprechen der Anbetung wegen mit ihren Bitten
andächtig im Herrn sich zahlreich versammeln oder ihre milden Hände
aufgethan haben werden, wird, so oft als sie dieses ge-
than haben, durch die Barmherzigkeit des allmächtigen Gottes, indem
sie dabei auf das Ansehn der heil. Apostel Petri u. Pauli vertrauen,
80 Tage für Verbrechen u. auf 1 Jahr Sündenablaß, verbunden
mit einer Fasten, aus Barmherzigkeit im Herrn ertheilt.

F.d.R.d.A.
Horst Thein

Bemerkungen:

*Beim obigen Schreiben handelt es sich um eine Abschrift, die der Schrift nach im 18. Jahrhundert
angefertigt wurde. Die Abschrift ist weder datiert noch unterzeichnet.*

Sie befindet sich im Kreisarchiv Hildburghausen unter "Kirchenangelegenheiten 1498 - 1794"

Haina, im Juni 2020

Erwähnung = u. Ablassbülle wegen einiger Altäre in der
Kirche zu Jäma. Den 13 Aug. 1498.

1498

Allen Christenverwandten sey bekannt, daß der in Christo erwählteste
würdevolle Vater u. Herr, Herr Giovanni, des heil. Gottes u. des apostolischen
Nichte Quadr Bischoff zu Nicopolis, u. des in Christo erwählteste
würdevollen Fürsten u. Herrn, Herrn Laurozzi, des oben dieselbe Qua-
dr Bischoff zu Wenzburg, des obigen Fürsten Herzog C. gabstläster
Grußmalzeiten, im Jahre des Herrn 1498, durch Kayser von der Jäma
verordnet den würdevolligen Jungfrau, einem sohalten mit ihrem
Herrn der Pfaffenkirche in Jäma, zu Ehren des heil. Johannes, des Täufers,
des heil. Krieger, aller heiligen u. der heil. Jungfrau u. Märtyrin
Cassiana; — den Altar aber in der Sacristei zu Ehren des heil.
Margaretha, des heil. Barbara u. des heil. Anna, der Mutter des heil.
Jesu Maria; — darnach am 3^{ten} Tag zum edelichen Gottesdienste
(Messe) der Feiertage oben derselben glorwürdigen Jungfrau hat
obendieselbe erwählteste würdevolle Vater einem Altar in der Mitte
dieser Kirche zu Ehren aller Apostel, des heil. Märtyrers Laurentius,
des heil. Giovanni, des heil. Wolfgang, der Jungfrau u. Märtyrin
Donat; — der Altar zum rechten Saule zu Ehren des heil. Giovanni,
der zehn Tausend Märtyrer, des Märtyrers Stephanus, des heil. Ag-
gel Petrus u. Pauli, des heil. Nyliaus u. seiner Mitgenossen, des
Märtyrers Sebastian u. der heil. Ursula mit ihrer Mitgenossen.
Der Altar zum Linken aber zu Ehren der glorwürdigen Gottes-
barmen, der Jungfrau Maria, des heil. Anna, ihrer Mutter, des

Antonius, der Catharina, der Bischoffe Urban, Nicolaus, Valentinus,
Vitus, der Mauritius d. Jungfrauen d. s. u. ymarist d. ymoitent,
Alle Gläubigen in Christo, welche am Tage der Eingeweide oder an dem Tage
der oben erwähnten Festzeiten der Andacht wegen mit ihren Bitten
aufrichtig im Jenseitig ersuchen oder ihre milden Hände
aufgehoben haben werden, gleich als wären, so oft als sie das ge-
sagt haben, durch die Güte der allmächtigen Gottes, indem
sie dabei auf das Aussprechen des heil. Apostel Petri d. Pauli vertrauen,
80 Tage ihrer Verbrennung d. auf 1 Jahr Mühen ablegt, verbunden
mit einer Fasten, die Güte der allmächtigen Gottes im Jenseitig.